

## **Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek**

### **Sammlung zwey- und dreystimmiger Gesänge für weibliche Stimmen**

mit willkührlicher Begleitung des Claviers oder Pianofort's, insbesondere  
für die höhere Töchterschule zu Nordhausen gesetzt

**Niemeyer, August Hermann**

**Johann Adolph Rische, 1812**

XV. Lebenslenz [Schöner Frühling unseres Lebens, seh begrüßt mit frohem  
Sinn / Ehrhardt]

---

[urn:nbn:de:hbz:kn38-2282](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-2282)



*cresc.*

Be : ste Frisch' und Bonne, weh' in's Le : ben sanft vor : an, weh' in's Le : ben sanft vor : an!

*cresc.*

dei - ner Beste Frisch' und Bonne, weh' in's Le - ben sanft vor : an, weh' in's Le : ben sanft vor : an!

*cresc.*

Be : ste Frisch' und Won : ne, weh' in's Le - ben sanft voran, weh' in's Le - - ben sanft vor : an!

*crescendo.*

*crescendo.*

v. 2.

Blumen blühen von deinem Oden;  
 Uns zu Kränzen blühen sie,  
 Und, gepflegt in reinem Boden,  
 Welken ihre Blätter nie;  
 Dauern fort, gleich Immortellen,  
 Ob sie schon der Gärtner bricht;  
 Dufsten, wie an Wasserfällen  
 Rosen bei Bergföhneinnicht. ;:

v. 3.

Welche Zukunft sehn wir offen!  
 In ihr, welchen Endtag!  
 Wer gesät, darf Früchte hoffen,  
 Gutes folgt dem Guten nach.  
 O, so flieh denn nicht vergebens,  
 Schöne Saatenzeit, dahin:  
 Bring' uns einst im Herbst des Lebens,  
 Reiche Garben zum Gewinn! ;:

NB. In der dritten Stimme wird der Text in der letzten Hälfte der Arie, beim 2ten und 3ten Verse (Takt: 10 — 11 — 12,) folgens dermaßen untergelegt:

*mzo.**cresc.*

v. 2. dauern fort, gleich Immor : tel : len, dau : ern fort, dufsten  
 v. 3. schöne Saa : ten : zeit, o flieh ver : gebens nicht hin! bring' uns

Elise Ehrhardt.